



Qualitätsbericht

Re-Akkreditierung

Dokumentation der fortlaufenden Qualitätssicherung

Inhalt

- 1 Verfahren der laufenden Qualitätssicherung..... 2
- 2 Kurzprofil des Studiengangs**Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 3 Zusammenfassende Bewertung und Akkreditierungsentscheidung**Fehler! Textmarke nicht definiert.**



1 Verfahren der laufenden Qualitätssicherung

Die Deutsche Sporthochschule Köln ist seit 2015 systemakkreditiert und damit berechtigt, ihre Studiengänge unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben intern zu akkreditieren und zu reakkreditieren. Im Verfahren der internen Qualitätssicherung beträgt die Dauer der Akkreditierung acht Jahre.

Das Qualitätsmanagementsystem der Deutschen Sporthochschule Köln gewährleistet die dauerhafte, nachhaltige sowie regelmäßige Umsetzung der in Teil 2 und in Teil 3 der MRVO festgelegten formalen und fachlich- inhaltlichen Kriterien ihrer Studiengänge in den

- Verfahren der Neueinrichtung von Studiengängen
- Verfahren der internen Reakkreditierung
- Verfahren der kontinuierlichen Weiterentwicklung von Studiengängen.

Diese Verfahren sind an eine Überprüfung der Qualität der Studiengänge auf den Ebenen der Ziele, Strukturen, Prozesse und Ergebnisse gebunden.

Sowohl der Prozess der Akkreditierung von neuen Studiengängen als auch der Prozess der Reakkreditierung bestehender Studiengänge besitzen systemisch-begleitenden wie bewertenden Charakter und berücksichtigen neben externen Qualitätsanforderungen auch die hochschulinternen Qualitätsziele.

Interne Akkreditierung. Der Prozess der Neueinrichtung von Studiengängen erfolgt mehrstufig, der Einbezug von externen Expert*innen ist verpflichtend geregelt. Das Rektorat entscheidet über die Einrichtung neuer Studienprogramme. Das gesamte Zertifizierungsverfahren wird durch das interne QM gesteuert und begleitet. Die *Richtlinie zur Neueinrichtung und Zertifizierung eines Studiengangs* gem. der *Ordnung für Qualitätsmanagement der DSHS Köln* regelt detailliert das Verfahren.

Interne Reakkreditierung. Die Reakkreditierung von Studiengängen erfolgt über das Peer-Review-Verfahren der systemischen Studiengangsevaluation. Die Chancen einer tatsächlichen Verbesserung der Lehre werden dabei in der prozessbegleitenden Selbstevaluation gesehen. Die Peers / Gutachter*innen werden aus Fachwissenschaft, Arbeitsmarkt, Studienstruktur sowie ein*e externe*r Studierende*r berufen. Das Verfahren bietet allen beteiligten Akteuren einen detaillierten Einblick in die formale und inhaltliche Struktur eines Studiengangs.

Ausbildungsziele, das Curriculum, Lehr-, Studien- und Prüfungsbedingungen eines Studiengangs werden im Hinblick auf Fachwissenschaft, Berufsmarkt, Studierbarkeit, Lehrbarkeit und Verwaltung bewertet. Die grundlegenden Verfahrensschritte sind in der *Richtlinie zur Evaluation und Rezertifizierung eines Studiengangs bzw. Studienbereichs* geregelt.

Wesentliche Verfahrensschritte der systemischen Studiengangsevaluation sind:

- Erstellung des *Studiengangsreports* als systematische Bestandsaufnahme durch den Studiengang und das QM.
- Durchführung des *Expert*innen-Workshops* (sogenannter „externer Workshop“): Entwurf eines Systembilds gemeinsam durch externe Expert*innen und Akteuren des Studiengangs. Verhältnisse, kritische Punkte, Veränderungspotentiale, neue Horizonte entstehen durch externe Fragestellungen.
- *Gutachtenerstellung* durch externe Expert*innen: Benennung, Analyse und Bewertung der Stärken und Schwächen, Formulierung handlungsorientierter und hilfreicher Empfehlungen unter Berücksichtigung der spezifischen Situation vor Ort.



- Durchführung des *Internen Workshops* und *Erstellung des Maßnahmenplans*: dabei steht die gemeinsame Erarbeitung von konkreten Verbesserungen zu kritischen Punkten bzw. zu Hinweisen aus den Gutachten der externen Expert*innen unter Berücksichtigung zukünftiger Anforderungen im Mittelpunkt.
- *Rückkopplung mit den Gremien*; dort Prüfung der Umsetzung und Empfehlung ans Rektorat. Die Prüfung der fachlich-inhaltlichen Kriterien erfolgt durch den*die Prorektor*in im Benehmen mit der UK Studium und Lehre und ggfs. unter Einbezug weiterer fachlicher Expert*innen. Die formalen Kriterien werden durch die Stabsstelle Akademische Planung und Steuerung geprüft.
- Im Rektorat erfolgen abschließend der *Beschluss des Maßnahmenplans* und die *Rezertifizierung/Siegelvergabe*.
- Die *Umsetzung der Maßnahmen* erfolgt durch die relevanten Institutionen bzw. Arbeitsgruppen
- *Zwischenevaluation*: Gemäß des ZQM findet eine Zwischenevaluation statt, welche den Umsetzungsstatus der beschlossenen Maßnahmen erfasst und bewertet, sodass ggf. eine Nachsteuerung oder Intervention angestoßen werden kann.

Das QM-System der DSHS beruht auf geschlossenen Regelkreisen und umfasst alle Leistungsbereiche, die für Studium und Lehre relevant sind. Das QM-System ist in *der Ordnung für Qualitätsmanagement* verankert und besteht aus evaluations- und prozessorientierten Elementen. Diese sind im Atlas der Qualitätsgestaltung verankert. Erforderliche qualitätsentwickelnde Maßnahmen werden ergriffen, umgesetzt und gemonitort. Zeitlich und inhaltlich aufeinander abgestimmte Evaluationen und Befragungen setzen an den zentralen Ebenen der Leistungserbringung an: der Lehrveranstaltungsebene, der Studiengangsebene, der Ebene der Hochschule und des Arbeitsmarktes. Das QM-System stellt die Unabhängigkeit von Qualitätsbewertungen sicher und enthält Verfahren zum Umgang mit hochschulinternen Konflikten.

Weitere Details zu den Verfahren sowie zum QM-System finden Sie hier: <https://www.dshs-koeln.de/hochschule/studium-und-lehre/qualitaetsmanagement-in-studium-lehre/>

Die grundlegenden Verfahrensschritte sind in der [Richtlinie zur Neueinrichtung und Zertifizierung eines Studiengangs](#) geregelt. Die Prozessdarstellung kann dem [Atlas der Qualitätsgestaltung](#) entnommen werden. Der Turnus der Re-Akkreditierungen ist dem [Zeitplan für Qualitätsmanagement](#) zu entnehmen.

Studiengang	Rehabilitation, Prävention und Gesundheitsmanagement
Abschlussgrad	Master of Arts (M.A.)
Studienform	Präsenz
Studiendauer	4 Semester
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	120 CP
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv
Aufnahme des Studienbetriebs	WiSe10/11
Aufnahmekapazität pro Jahr (max. Anzahl Studierende)	30 nur WiSe
Profil des Studienprogramms	<p>Unser Verständnis von Rehabilitation, Prävention und Gesundheitsmanagement. Ein Querschnittsthema des Studiengangs im Bereich der Rehabilitation, Prävention und Gesundheitsförderung ist das Gesundheitsmanagement. Der Studiengang versteht Gesundheitsmanagement dabei als die planvolle, strukturierte und interdisziplinäre Organisation komplexer gesundheitsbezogener Maßnahmen zum Zweck der Förderung, Erhaltung und/oder Verbesserung bzw. Wiederherstellung der Gesundheit und Lebensqualität. Der Managementprozess beinhaltet die Konzeption, Realisation und Evaluation präventiver, kurativer und rehabilitativer Maßnahmen auf der Basis eines tiefen bio-psycho-sozialen Verständnisses von Gesundheit. Dies berücksichtigt sowohl die gesellschaftliche, sozialpolitische und individuelle Ebene und erstreckt sich über den ersten, öffentlich finanzierten und auch den zweiten privat und betrieblich finanzierten Gesundheitsmarkt.</p> <p>Zielgruppe. Der forschungs- und anwendungsorientierte Masterstudiengang RPG richtet sich an Studierende, die sowohl sport- als auch gesundheitswissenschaftliche Qualifikationen im Rahmen ihres Bachelorstudiengangs erworben haben.</p> <p>Darauf aufbauend wird eine hohe Motivation und Fähigkeit erwartet, sich mit sportwissenschaftlichen, medizinischen und gesundheitspsychologischen Inhalten und Fragestellungen kritisch auseinander zu setzen. Ein hohes Interesse an wissenschaftlichen, konzeptionellen und praxisorientierten Tätigkeiten in den Themenfeldern der Rehabilitation, der Prävention/Gesundheitsförderung sowie im Gesundheitsmanagement sollte vorhanden sein.</p> <p>Qualifikationsziele. Die Absolvent:innen des M.A. Rehabilitation, Prävention und Gesundheitsmanagement haben umfangreiche und vertiefte Kenntnisse der Sportwissenschaft, Medizin, Gesundheitspsychologie sowie des Gesundheitsmanagements erworben. Sie verfügen über ein breites, integriertes und kritisches Verständnis der Terminologien, Theorien, Prinzipien und Forschungsmethoden der genannten Themenfelder sowie die Möglichkeiten und Grenzen des Praxistransfers. Somit erlangen Sie ein tiefes bio-psycho-soziales Verständnis von Gesundheit und Krankheit.</p> <p>Auf dieser interdisziplinären Basis sind sie qualifiziert in der Konzeption (Planung und Entwicklung), der Realisation (Durchführung und Anwendung) sowie der Evaluation (Analyse und Bewertung) bewegungsorientierter, multimodaler Angebote in Rehabilitation, Prävention und Gesundheitsförderung auf individueller und populationsbezogener Ebene. Dabei kommen den Aspekten der gesellschaftlichen Verantwortung sowie der Nachhaltigkeit eine besondere Bedeutung zu.</p> <p>Hierbei stehen folgende Qualifikationsziele im Mittelpunkt:</p> <p>Die Absolvent:innen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. können forschungs- und anwendungsbezogene Fragestellungen in Prävention, Gesundheitsförderung und Rehabilitation formulieren sowie theorie- und Empirie basiert bearbeiten 2. können auf Basis ihres bio-psycho-sozialen Verständnisses von Gesundheit und Krankheit und unter den Rahmenbedingungen der Strukturen des deutschen Gesundheitssystems zielgruppenorientierte multimodale bewegungs- und sporttherapeutische Interventionen planen, organisieren, durchführen und evaluieren 3. können eine indikationsspezifische sportwissenschaftliche Diagnostik durchführen und Evaluationen im Bereich der Prävention, Gesundheitsförderung und Rehabilitation anwendungsorientiert planen und durchführen 4. kennen die aktuellen Entwicklungen digitaler Gesundheitsangebote und können deren Möglichkeiten und Limitationen kritisch reflektieren 5. können wissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten, daraus wissenschaftliche Projekte entwickeln, konzeptionieren, durchführen und



	<p>leiten sowie evaluieren und deren Ergebnisse präsentieren. Sie können die daraus abgeleiteten wissenschaftlichen Erkenntnisse auf die Praxis übertragen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 6. können Forschungslücken und innovative Felder der Gesundheits- und Reha-Sportwissenschaft identifizieren, multimodal bearbeiten und über die Erkenntnisse zielgruppenspezifisch berichten 7. kennen grundlegende Prinzipien der Führungskompetenz, können Verantwortung für Menschen und Aufgabengebiete übernehmen und ihr Handeln kritisch reflektieren 8. können sich berufspolitisch in einem multiprofessionellen Team positionieren. 												
Interne Re-Akkreditierung	01.04.2023 – 31.03.2031												
Grund der Qualitätsprüfung	Turnus gemäß Zeitplan Qualitätsmanagement-Lehre												
Datum des Expert*innenworkshops	07. April 2022												
Zusammensetzung der Gutachter*innengruppe	<p>Peer der Scientific Community Prof. Klaus Völker Institut für Sportwissenschaft, WWU Münster, Psychologie und Sportwissenschaft</p> <p>Peer des Arbeitsmarktes Matthias Kelm Unternehmensbereichsleiter Markt der AOK Rheinland/Hamburg, AOK Düsseldorf</p> <p>Peer der Studienstruktur Frederike König MBA, Leitung Qualitätsmanagement in Studium und Lehre Ressort des Vizepräsidenten für Studium und Lehre, Hochschule Niederrhein</p> <p>Externer Studierender Thilo Hoffmann Lehramts-Student (Master) Universität Paderborn Absolvent Master Sport und Gesundheit, Universität Paderborn</p>												
Eingang des Expert*innengutachtens	12. Mai 2022												
Durchführung des Internen Workshops	14. Juni 2022 (zzgl. 11.08.2022)												
Beratung in der Universitätskommission Studium und Lehre und UK Ressourcen	18. Januar 2023 31. März 2023												
2 Zusammenfassende Bewertung und Akkreditierungsentscheidung (inkl. Angaben zur Weiterentwicklung des Studiengangs)	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Der Studiengang</th> <th>Ja</th> <th>Teilweise</th> <th>Nein</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>erfüllt die formalen Anforderungen</td> <td style="text-align: center;">x</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>erfüllt die fachlich-inhaltlichen Anforderungen</td> <td style="text-align: center;">x</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>der Studienakkreditierungsverordnung NRW vom 25.01.2018. Der Studiengang ist im Rahmen der Systemakkreditierung der Deutschen Sporthochschule Köln reakkreditiert.</p> <p>Auszug aus dem Gutachten: Das vorliegende Curriculum enthält eine Vielzahl relevanter Elemente, die von den Verantwortlichen und Lehrenden mit großen Engagement und Kompetenz vertreten werden und bei allen – einschließlich der Studierenden – ist ein hoher Identifikationsgrad zu erkennen. Das Curriculum lässt eine hierarchische Struktur erkennen. Die Konturen des Gesamtprofils wie auch der Subprofile sind aber ein wenig unscharf. Das Gesamtcurriculum zeigt den Eindruck eines etablierten Studiengangs.</p> <p>Im Rahmen des Verfahrens wurden entwickelnde Arbeiten am Studiengang in folgenden Bereichen umgesetzt:</p>	Der Studiengang	Ja	Teilweise	Nein	erfüllt die formalen Anforderungen	x			erfüllt die fachlich-inhaltlichen Anforderungen	x		
Der Studiengang	Ja	Teilweise	Nein										
erfüllt die formalen Anforderungen	x												
erfüllt die fachlich-inhaltlichen Anforderungen	x												



	<ul style="list-style-type: none">▪ Überarbeitung der Qualifikationsziele, Schärfung des Gesamtprofils und der Subprofile▪ inhaltlicher wie struktureller Revisionsprozess▪ Integration Digitalisierung im Gesundheitsmanagement Überarbeitung der Modulbeschreibungen
Entscheid über die Re-Akkreditierung	17. April 2023 (718. Sitzung des Rektorats) Der Studiengang erfüllt grundsätzlich die in den Regeln des Akkreditierungsrats für die Akkreditierung und für die Systemakkreditierung genannten Qualitätsanforderungen. Die Akkreditierung erfolgt ohne Auflagen.
Auflagenerfüllung	Ohne Auflagen akkreditiert
Vergabe des Qualitätssiegels	17.04.2023 für den Zeitraum 01.04.2023 – 31.03.2031
Interne Re-Akkreditierung	07.03.2016 - 31.03.2023
Grund der Qualitätsprüfung	Turnus gemäß Zeitplan Qualitätsmanagement-Lehre
Datum des Expert*innenworkshops	29.01.2015
Zusammensetzung der Gutachter*innengruppe	Wissenschaft Prof. Dr. med. Marthin Karoff (Universität Witten/Herdecke, Fakultät für Gesundheit (Department für Humanmedizin)) Arbeitsmarkt Dr. Julia Schröder (Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF GmbH, Geschäftsführerin) Studienstruktur Edith Hansmeier (Fachhochschule Köln, Geschäftsführung des Zentrums für akademische Qualifikationen und wissenschaftliche Weiterbildung)
Eingang des Expert*innengutachtens	März 2015
Durchführung des Internen Workshops	29.09.2015
Weiterentwickelnde Arbeiten des Studiengangs	<ul style="list-style-type: none">- Revision des Modulhandbuches- Kompetenzorientierung- Strukturelle Anpassungen
Beratung in der Universitätskommission Studium und Lehre	17. Sitzung vom 15.01.2016
Entscheid über die Re-Akkreditierung	579. Rektoratssitzung vom 07. März 2016 Der Studiengang erfüllt grundsätzlich die in den Regeln des Akkreditierungsrats für die Akkreditierung und für die Systemakkreditierung genannten Qualitätsanforderungen. Die Akkreditierung erfolgt ohne Auflagen
Auflagenerfüllung	/
Vergabe des Qualitätssiegels	07.03.2016
Erst-Akkreditierung	15.05.2007 - 30.09.2012 Verlängert im Rahmen des Systemakkreditierungsverfahrens (30.09.2013 – 30.09.2015) Akkreditierungsentscheid durch Akkreditierungskommission in der 27. Sitzung vom 14./15.05.2007 mit Auflagen akkreditiert. Die Auflagen wurden fristgerecht angezeigt und erfüllt.
Zusammensetzung der Gutachter*innengruppe	Prof. Dr. Walter Brehm (Universität Bayreuth, Institut für Sportwissenschaft) Prof. Dr. Klaus Jung (Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Institut für Sportwissenschaften) Prof. Annette Probst (Hochschule für Angewandte Kunst und Wissenschaft Hildesheim/Holzminden/Göttingen, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit) Dr. Franco Nüske (Sportphysiotherapeut Greifwald) Holger Wiethäuper (Universität Bielefeld)
Kurzdokumentation Akkreditierungsentscheid	www.aqas.de



Die grundlegenden Verfahrensschritte sind in der [Richtlinie zur Evaluation und Rezertifizierung eines Studiengangs bzw. Studienbereichs](#) geregelt.

Die Prozessdarstellung kann dem [Atlas der Qualitätsgestaltung](#) entnommen werden.

Der Turnus der Re-Akkreditierungen ist dem [Zeitplan für Qualitätsmanagement](#) zu entnehmen.